



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Jugend, Soziales,
Wohnen und Stadterneuerung

und

Stadtrat Arno Goßmann

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Ausschuss für Soziales

17. Juni 2009

**Kostenloser Energiesparservice für Bezieher von niedrigem Einkommen;
-Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2009-
Beschluss-Nr. 0058 vom 29.04.2009, (Vorlagen-Nr. 09-F-01-0037)**

Der Sozialausschuss fordert den Magistrat auf, zu prüfen, wie ein Konzept umsetzbar ist, das der Qualifizierung von Arbeitslosen zu Energiesparberatern dient. Die Berater kommen auf Anfrage kostenlos zu Haushalten mit niedrigem Einkommen und beraten zum Thema Energiesparen. Ein solches Projekt schlägt drei „Fliegen mit einer Klappe“: Qualifizierung von Arbeitslosen, Entlastung der Umwelt, Entlastung der Haushaltskasse von Beziehern mit niedrigem Einkommen.

Das Amt für Soziale Arbeit, Kommunale Arbeitsvermittlung, hat bereits seit Anfang 2009 mit dem Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V. Gespräche geführt, um ein Projekt „Stromsparhelfer“ im Rahmen der Förderung des Sozialgesetzbuches Zweiter Teil (SGB II) umzusetzen. Als Anschubfinanzierung nach § 16 f SGB II (Bundesmittel) konnte die Umsetzung des Konzeptes des Caritasverbandes Wiesbaden-Rheingau-Taunus e. V. im April 2009 vertraglich vereinbart werden. Das Projekt hat am 01.05.2009 mit den vorgesehenen 8 arbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen begonnen.